



Steinweiler, 08.09.2014

Liebe Kwa Moyo Freunde,

der 4. September ist ein Meilenstein in der Geschichte von Kwa Moyo. An diesem Tag fand in Uganda der offizielle Startschuss auf unserem Gelände statt.

In den letzten Wochen haben sich die Dinge gut gefügt.

Die Ausschreibung lief bis zum 15.08. um 16:00. Bis zu diesem Zeitpunkt hatten sich 3 Bauunternehmen beworben und ein Angebot abgegeben. Die Firma EngiMark hatte zwar nicht das günstigste, wohl aber das transparenteste Angebot und so haben Florence und ich tagelang mit dem Bauunternehmer um jede Formulierung im Vertrag gerungen. Hier in Deutschland wäre es für mich schon ein Wagnis solch einen Vertrag auszuarbeiten, aber für Uganda? In einer Sprache, die nicht meine Muttersprache ist und nach ugandischem Recht? Freundlicherweise ging der Bauunternehmer auf alle unsere Wünsche und Forderungen ein und für Kwa Moyo besteht so gut wie kein Risiko. Mein besonderer Dank gilt auch wieder einmal Horst Ettle, der uns mit seinem Sachverstand wertvolle Tipps gab und den Vertrag auch vor der Unterschrift noch einmal abgenickt hat.

Die Unterschrift erfolgte am Sonntag, den 31.08. am späten Nachmittag. Dank moderner Technik ist das heute ja kein Problem mehr, wenn die Vertragspartner die Unterschriften auf 2 verschiedenen Kontinenten leisten. Die Anzahlung in Höhe von fast

€ 6.000 haben wir auf den Weg gebracht. Unser Pech ist, das gerade in dem Zeitraum, als die Anzahlung geleistet werden musste, der Wechselkurs derartig schlecht war, dass wir viel Geld verloren haben. Wir können zwar von hier aus schon Uganda Schilling überweisen und somit sicher stellen, dass die ugandischen Banken nicht wochenlang mit einer Fremdwährung spekulieren - auch das ist uns schon mal passiert. . . . es hilft nichts. . . wenn man größere Summen überweist, hat man jedes Mal das Risiko eines schlechten Kurses. Ohne Anzahlung hätte der Bauunternehmer keine Vorbereitungen für den Baubeginn getroffen . . .

Am 02.09. nahm Florence sich ein paar Tage Urlaub und fuhr nach Mbale, wo sie sich mit dem Architekten und dem Bauunternehmer treffen wollte um den Baustart zu besprechen.

Auf unserem Grundstück kamen dann der LC1 Chairman - das ist so etwas wie der Bürgermeister und die Person, die jedes Gemeindemitglied kennt -



und ein Teil des Gemeinderates zusammen und erklärten, dass dieses Projekt einen offiziellen Start benötigt, zu dem alle Gemeinderatsmitglieder und sonstige honorige Personen eingeladen werden sollen.

Also haben Florence und Jane zunächst einmal ein Banner anfertigen lassen, das auf diese wichtige Veranstaltung hinweist. Es wurde eine Ziege für das Festmahl organisiert und Getränke eingekauft. Die



Frauen aus dem Dorf haben das Hirsebier gebraut, das gerne getrunken wird.

Am 04. September war es dann soweit.

Es wurde 2 Pfähle gesetzt und ein Band daran gebunden,

welches vom LC1 Chairman und Jane durchschnitten wurde und die wichtigsten Männer des Dorfes wechselten sich mit den ersten Spatenstichen ab.

Für die Jugend noch einen Ball zur Feier des Tages.



Die Jungen fanden es äußerst verwunderlich, dass Florence den Ball ausgerechnet einem **Mädchen** überreichte. . . .

Ich glaube, die werden sich an manch Neues gewöhnen müssen . . . zum Beispiel,

dass man das Papier seiner Trinkhalme nicht einfach auf den Boden schmeißt !

Aber ich denke, dass bekommen wir im Laufe der Zeit auch noch hin ☺

Es wurde eine Ziege geschlachtet und es wurde ein *Malwa* veranstaltet. Das ist ein lokales Grillfest

Mehr Bilder vom 04.09. gibt's hier :

<https://www.dropbox.com/sh/bqud1kz3bp7rqc5/AADzLTyS32c22hf92LBO18b9a?dl=0>

Nun kann am Montag (heute) der Bauunternehmer mit der *normalen* Arbeit beginnen - wir hoffen, dass alles gut funktionieren wird und wir im November dann schon zumindest im Rohbau unsere große Projektfeier veranstalten können. Zu dieser



sind dann
Regierungsvertreter -
vor allem vom
Bildungsministerium -
wichtige
Behördenvertreter aus
der Region (u.a. vom
Jugendamt), der
Umukhukha (der
kulturelle Führer) und
viele mehr eingeladen.

Auch ansonsten arbeiten wir Tag und Nacht an dem Projektstart. Gerade erstellen wir eine Grundsatzerklärung für die Schule, die in Uganda von jeder Bildungseinrichtung verlangt wird. Bei uns wird aber nicht nur eine Grundsatzerklärung für Schüler geben sondern wir erstellen eine *Teaching and Learning Policy*. Damit legen wir auch unsere Mindestanforderungen an die Lehrer fest . . . und diese sind ziemlich hoch.

Wir erstellen gerade einen Kriterien Katalog, der aussagt, welche Kinder wir aufnehmen. Natürlich liegt unser Hauptaugenmerk auf der Förderung von Mädchen. Die Kinder und ihre Eltern (Verwandten)

müssen ständige Bewohner der Gemeinde sein, es werden Kinder bevorzugt deren Eltern sehr bedürftig sind und Kinder von Eltern, bei denen mindestens ein Elternteil krank oder behindert ist und natürlich die Kinder von Witwen.

Da wir mit dem ersten Schuljahr - P1 - beginnen, sollen die Kinder etwa zwischen 6 und 8 Jahre alt sein Das Alter muss mittels einer Geburtsurkunde nachgewiesen werden. Viele werden keine haben, deshalb gab es schon eine Infoveranstaltung in der Gemeinde, dass sich die Eltern diese besorgen können.

Wir müssen uns einen Schreiner suchen, der die Schulbänke und Tische herstellt und wir brauchen Schuluniformen. Auch diese müssen in ein paar Wochen in Auftrag gegeben werden.

Um die Zulassung als Privatschule zu bekommen, müssen wir einen Spielplatz vorweisen. Das sind Kosten, die wir überhaupt nicht mit eingeplant haben. Die günstigste Variante kostet etwa € 1.500 - und die besteht wirklich nur aus alten bemalten Reifen und ein bisschen drum rum . . .

Leider bleibt auch eine größere Spende zum Baustart aus, die mir zugesagt wurde. Das bedeutet, wir haben wirklich jeden Cent 3-mal umzudrehen. Netterweise gibt es ein paar Vereinsmitglieder, die Kwa Moyo private, zinslose Darlehen gegeben haben, somit bekommen wir hoffentlich zumindest EINEN Raum fertig gebaut. An dieser Stelle ganz herzlichen Dank für diese schnelle Reaktion. . . . ansonsten hätten wir mit dem Bau nicht beginnen können und hätten somit ein komplettes (Schul-) Jahr verloren. Nun werden wir die Schule zum 01. Februar 2015 eröffnen können, wenn sich nicht noch 1000 ungeplante Kostenstellen auftun.

Der Lionsclub Kandel- Wörth hat uns eine Spende in Höhe von € 2.500,- angekündigt, die wohl in den nächsten Wochen eintreffen wird. Dafür bedanken wir uns schon jetzt ganz herzlich.

Was gibt es außer den Bau News Neues ? Unser Anwalt ist gerade in Sachen *Markenschutz* unterwegs. Er wird *Kwa Moyo - empowering children with help from the heart* in so etwas wie ein Vereins- und Handelsregister eintragen lassen. Wir haben zwar die Zulassung als CBO tätig zu sein, aber dieser Eintrag gewährt uns noch größere Sicherheit und auch das Jugendamt sieht einen solchen Eintrag für seinen künftigen Partner sehr gerne.

Die geforderten Unterlagen und Dokumente von Sarah haben wir nach wie vor noch nicht zurück. Auch hieran arbeitet der Anwalt.

Die Unterlagen für den Grundbucheintrag sind fertig und liegen in Entebbe auf dem nationalen Grundbuchamt. Wir hoffen, dass es nun nicht mehr allzu lange dauert, bis wir die Urkunde in den Händen halten.

Die ugandische Satzung musste etwas abgeändert werden und Jane Nadunga ist nun offiziell zur ugandischen Schatzmeisterin gewählt worden. Jane hat 27 Jahre bei einer Bank gearbeitet - davon 12 Jahre als Filialdirektorin. Nun ist sie im Ruhestand . . . und hat ausreichend Zeit, die ehrenamtliche Tätigkeit für Kwa Moyo auszuüben. Jane wird auch die Bauaufsicht übernehmen, Das bietet sich an, weil sie in Mbale wohnt. Zu Beginn wird sie täglich auf die Baustelle gehen - später vielleicht 3-mal in der Woche. Herbert , der Architekt wird 2 mal monatlich kommen - oder eben nach Bedarf.

Wir sind sehr glücklich, dass Jane sich entschieden hat diese Aufgabe zu übernehmen. Dadurch wird die Belastung von Florence deutlich geringer.

Jetzt hoffen wir, dass wir die fehlenden € 8.000 bis zum Jahresende irgendwie zusammen bekommen. Wir arbeiten wirklich hart dafür. Am kommenden Wochenende fahren mein Mann und ich nach Siegburg, wo Ate Damm eine Musikaktivistin ein Benefizkonzert für uns ausrichtet. www.ate-damm.de Ich werde dort einen Vortrag halten und unser Projekt vorstellen. Am 20. 09. werden wir am Schulfest der IGS Kandel teilnehmen und am 22. September dürfen Martina und ich zu einer Preisverleihung gehen. Kwa Moyo ist einer der Preisträger des Bürgerpreises des Sparkasse Germersheim-Kandel. Christine nimmt in Erlangen am 27. Am Tag der Nachhaltigkeit teil und das „Lesecafe Anständig Essen“ in Erlangen veranstaltet am 14. November eine veganes Benefizdinner mit einem 4 Gang Menue.

Ach ja - und die Kwa Moyo Kalender für 2015 sind bestellt und können - wahrscheinlich - ab Ende nächster Woche für € 14.50 gekauft werden.



Ich möchte an dieser Stelle schon mal auf unsere eigene Veranstaltung hinweisen. Diese findet am 30. 11. Ab 14:00 im Bürgerhaus in Steinweiler statt. Die Grundschule Steinweiler wird und offiziell den Namen des ersten Klassenzimmers in Uganda überreichen und sie werden einen eigenen Programmteil zum Thema : *Bildung verbindet Kontinente - Pfälzer Schüler bauen eine Bildungsbrücke nach Uganda* gestalten.

An der IGS in Kandel gründet sich gerade die *Kwa Moyo AG* - dieser wird auch einen eignen Programmpunkt haben Das Eine-Welt-Puppentheater spielt das Stück *Djuma - eine Junge aus Uganda* und ich werde das Neuste aus Uganda erzählen. . . genau eine Woche

vor der Veranstaltung kommen meine Mann und ich aus Uganda zurück.

Bei dieser Veranstaltung gibt es auch die Gelegenheit sich mit kleinen aber feinen Weihnachtsgeschenken einzudecken.

Wir freuen uns schon sehr darauf und hoffen auf ein volles Haus.

Also : **save the date ** ! Vielleicht sehen wir uns aber auch schon vorher auf einer unserer vielen Veranstaltungen.

Bis dahin wünsche ich euch / Ihnen auch im Namen des gesamten Deutschen und Ugandischen Teams eine gute Zeit und verbleibe mit

herzlichen Grüßen

Mara